



Werner Pfetzing Stiftung Himmelfels

Bericht des Vorstands
über die Erfüllung des Stiftungszweckes 2010

Werner Pftzing Stiftung Himmelsfels

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes 2010

INHALTSVERZEICHNIS

Einführende Gedanken

1. GRUNDLEGENDES

- 1.1. Bebauungsplan Kunstpark Himmelsfels
- 1.2. Finanzielles
- 1.3. Organe der Stiftung
- 1.4. Partner, Kooperationen, Perspektiven
- 1.5. Mitarbeiterschaft / Personal
- 1.6. Ausbau des Geländes und erweiterte Räumlichkeiten

2. ERFÜLLUNG DES STIFTUNGSZWECKES IM DETAIL

- 2.1. Programme im Bereich der Förderung der Jugendhilfe
- 2.2. Programme im Bereich der Förderung der Religion
- 2.3 Programme im Bereich der Förderung der Begegnung und der wechselseitigen Integration von Deutschen und Ausländern sowie der Flüchtlingshilfe
- 2.4. Programme zur Förderung der internationalen Gesinnung und Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens
- 2.5. Programme im Bereich der Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe
- 2.6. Programme im Bereich der Förderung kultureller Zwecke, insbesondere der Kunst und Musik

3. WEITERFÜHRENDE ÜBERLEGUNGEN

- 3.1. Statistik
- 3.2. Freundeskreis Stiftung Himmelsfels
- 3.3. Weitergehende Perspektiven
- 3.4. Abschließende Gedanken

Einführende Gedanken

„Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich“. Die ökumenische Jahreslosung für 2010 hat unseren Weg im vergangenen Jahr begleitet. 2010 war ein Jahr, in dem vieles weitergeführt wurde, was schon in früheren Jahren begonnen wurde. Manchmal schien es dabei fast, als wäre es schwieriger, ein Projekt durchzuhalten, als ein Projekt neu zu erfinden und zu beginnen. Um uns herum war vieles im Umbruch, die Arbeitsförderungsprogramme waren durch manche Neuorientierung in der Bundespolitik immer wieder in Frage gestellt und erforderten auf unserer Seite viel Flexibilität und den Glauben, etwas Sinnvolles zu tun, auch wenn die Unterstützung von außen nicht immer im gleichen Maß vorhanden war.

Dies hat uns als Verantwortliche der Werner Pftzing Stiftung Himmelsfels spüren lassen, dass wir unsere Arbeit letztlich aus Glauben und im Vertrauen auf Gott tun und uns von Menschen und mancherlei Aufregungen um uns herum nicht erschrecken lassen müssen.

Wir sind dankbar, im Rückblick sagen zu können, dass sich dieser Weg bestätigt hat, dass Vertrauen sich lohnt und die Stiftung erneut in ihrer Arbeit und Auswirkung wachsen konnte.

Wir freuen uns, mit diesem Bericht einen kleinen Einblick in die Erlebnisse und Aufgaben unserer Tätigkeit geben zu können.

1. GRUNDLEGENDES

2010 waren mehr als 30 feste Verantwortliche in festen Beschäftigungsformen in der Arbeit der Werner Pftzing Stiftung Himmelsfels tätig, um die Stiftungsziele zu verwirklichen. Die Möglichkeiten der Stiftung aus Eigenmitteln wie Spenden, Programm- und Kapitalerträgen wurden ergänzt und vervielfältigt durch die zwei großen externen Förderprogramme HEGISS-INNOVATIONEN, BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) und einige kleinere Programmförderungen.

1.1. Bebauungsplan Kunstpark Himmelsfels

Der Bebauungsplan mit dem Titel „Kunstpark Himmelsfels“ konnte im Dezember 2010 endlich durch das Stadtparlament verabschiedet werden und ist nun rechtskräftig. Die Grundlage für alle nötigen Bauvorhaben der kommenden Zeit ist somit gegeben.

1.2. Finanzielles

Eine ausführliche Bilanz über die finanziellen Entwicklungen im Haushaltsjahr 2010 ist vom Vorstand in Auftrag gegeben und diesem Bericht angefügt worden. Gegenüber 2009 sind das Spendenaufkommen und die Erlöse aus der Camparbeit gestiegen. Dankbar sind wir, dass so der Bedarf an Eigenmitteln für die Förderprogramme immer im ausreichenden Maß gedeckt werden konnte. An der Gewinn- und Verlustrechnung wird deutlich, in wie hohem Maß die Förderprogramme die Möglichkeiten der Stiftung erweitern.

1.3. Organe der Stiftung

Die in der Verfassung angelegten Organe der Stiftung haben in 2010 ihre regelmäßige Arbeit verfassungsgemäß durchgeführt.

Der 4-köpfige **Vorstand** traf sich in 2-monatigem Abstand und verhandelte die Geschäfte der Stiftung. Den Vorsitz hatten Johannes Weth als gewählter Vorsitzender und Michael Schümers als gewählter stellvertretender Vorsitzender inne.

Das **Kuratorium** hat sich am 9.2.2010 zu seiner ordentlichen und am 5.10.2010 zu seiner außerordentlichen Sitzung getroffen und unter Leitung des Vorsitzenden Werner Hoppach oder der stellvertretenden Vorsitzenden Bianca Dümling getagt. Der Vorstand nahm auf Wunsch der Vorsitzenden und in Einverständnis mit allen Mitgliedern an beiden Sitzungen des Kuratoriums teil.

Zusätzlich gab es am 11. September einen besonderen Abend, an dem die Kuratoriumsmitglieder Gelegenheit hatten, sowohl die festen Mitarbeitenden der Stiftung als auch die Mitarbeitenden im Rahmen der Arbeitsförderung kennenzulernen und die gemeinsame Vision zu schärfen.

1.4. Partner, Kooperationen, Perspektiven

Die Werner Pftzing Stiftung Himmelsfels hat weiterhin das Anliegen, ihre Ziele nicht isoliert, sondern in guter Kooperation mit den entsprechenden lokalen, regionalen und überregionalen Akteuren durchzuführen.

-

Die alten Kooperationen wurden fortgeführt. Als neue Partnerschaften kamen das Netzwerk „Gemeinsam für Berlin e.V.“, das Emmanuel Gospel Center in Boston, USA und ein Netzwerk Brasilianischer Kirchen hinzu. Auch die Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen politischen, kirchlichen und sozialen Akteuren wurde ausgebaut.

1.5. Mitarbeiterschaft / Personal

Im Blick auf die Mitarbeiterschaft und die Organisation des Personals gab es im Jahr 2010 gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum kaum Veränderung. Ein Organigramm der Arbeit wurde erstellt und ist diesem Bericht als Anhang beigefügt.

1.6. Ausbau des Geländes und erweiterte Räumlichkeiten

2010 konnten wichtige Bauprojekte endlich in Angriff genommen werden und die Planung ist deutlich vorangeschritten. Mit dem rechtskräftigen Bebauungsplan können nun im Jahr 2011 größere Bauprojekte angegangen werden.

Daneben konnten bereits einige Projekte realisiert werden.

Wichtige Bauprojekte in 2010 waren:

- Weiterer Ausbau und Erschließung der neuen Werk- und Lagerhalle für den Winterwerkbetrieb in Nähe des Stiftungsgeländes.
- Ausbau eines eigenen Bürogebäudes auf dem Himmelsfels zum Zweck der weiteren Planung des Kunstparks und als Programmbüro.
- Weiterer Ausbau der mobilen Botschaftsgebäude (umgebaute Bauwagen)
- Bau von Terrassen für mehrere Botschaftsgebäude
- Anlage von weiteren Gärten als Bauwagenstellplätze
- Ausbau der Mosaikwerkstatt
- Beginn der Wasserspielwege / Mosaikrinnen auf dem Gelände
- Anlage eines neuen Naturteiches in Lehmbauweise
- Ausbau des Platz der Kontinente zur Brunnenanlage
- Grundlegende Gartenarbeiten, Baumschnitt
- Reparatur bestehender Bauten und weiterer Ausbau

2. ERFÜLLUNG DES STIFTUNGSZWECKES IM DETAIL

Der Zweck der Werner Pftzing Stiftung Himmelsfels ist laut Verfassung die Förderung

- der Jugendhilfe, insbesondere im christlichen Bereich,
- der Religion,
- der Begegnung und der wechselseitigen Integration von Deutschen und Ausländern sowie der Flüchtlingshilfe,
- der internationalen Gesinnung und Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens,
- der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe,
- kultureller Zwecke, insbesondere der Kunst und Musik

In all diesen Bereichen konnte die Stiftung im vergangenen Jahr Programme wie auch in den Jahren zuvor durchführen und so ihrer Zielsetzung gerecht werden.

Im Folgenden soll versucht werden, vor allem die neueren Entwicklungen im Blick auf die Programme entlang der entsprechenden Förderzwecke der Stiftung kurz darzustellen.

2.1. Programme im Bereich der Förderung der Jugendhilfe

Camps für Kinder und Jugendliche

Auch 2010 wurden die Camps für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren fortgeführt und von noch mehr Kindern und Jugendlichen wahrgenommen. Die Tendenz ist bleibend steigend.

Kinder- und Jugendcamps in gemeinsamer Gestaltung mit Gästegruppen

Immer mehr externe Gruppen gestalten ihr Programm für die mitgebrachten Jugendlichen gemeinsam mit der Stiftung Himmelsfels und verlassen sich auf unser Profil und auf die pädagogischen Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden.

KonfiCamps und Schulklassencamps

Auch hier war die Tendenz in 2010 weiter steigend, die Reputation steigt durch die großen Veranstaltungen wie das Landesjugendfest (s.u.) enorm, die Multiplikation ebenfalls.

Landesjugendfest 2010

Erstmals fand das Landesjugendfest der evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck 2010 auf dem Himmelsfels statt. Mehr als 600 Jugendliche verbrachten ein Wochenende der Begegnung auf dem Gelände und brachten auch ca. 60 Hauptamtliche in der Jugendarbeit mit. Diese Veranstaltung im August 2010 hat eine sehr hohe und positive

Resonanz erfahren und den Himmelsfels und seine Programme weitreichend bekannt gemacht. Auch Radio und Zeitung berichteten ausführlich.

WM-Programm

In 2010 gab es auch wieder ein kleines Programm zur Fußball-Weltmeisterschaft mit Public-Viewing, Jugendprogramm und intensiver interkultureller Begegnung.

Kleinere Programme

In 2010 gab es auch mehrere neue Programme, um die Verbindung zur Schule, zur Kirchengemeinde und zu den Vereinen noch zu stärken und die Durchlässigkeit für mehr Kinder und Jugendliche zu erhöhen. Gerade die internationalen Jahresteamer (s.u.) der Stiftung bilden dabei einen besonderen Anreiz, auf dem Himmelsfels Erfahrungen zu machen, die den Jugendlichen sonst nicht zugänglich wären.

2.2. Programme im Bereich der Förderung der Religion

Story- und Gospeltimes

Durch fast alle Programme auf dem Himmelsfels zieht sich das Motiv der Story- und der Gospeltimes. Das sind besonderen Zeiten, in denen geistliche Geschichten (meist aus dem Fundus der Bibel, manchmal aber auch als biografische Erzählungen oder Interviews mit internationalen Gästen) neu dargestellt, erzählt und erlebt werden bzw. neuere geistliche Musik geteilt, gesungen, gehört wird. Beide Programme finden großen Anklang in Camps und Tagesveranstaltungen, sowohl bei jüngeren als auch älteren Gästen.

KonfiCamps

Gemeinsam mit Kirchengemeinden und Pfarrerinnen und Pfarrern führt die Stiftung Konfi-Camps durch und bringt dabei die eigenen Kompetenzen in den Bereichen Jugendarbeit, Erlebnispädagogik und geistliche Arbeit mit Jugendlichen ein.

Internationaler Gottesdienst Kassel

Auch 2010 wirkten die Mitarbeitenden der Stiftung im Team des internationalen Gottesdienstes von Kassel mit, beteiligten sich am interkulturellen Bibelgespräch und begleiteten afrikanische Gemeindeglieder in schwierigen Prozessen innerhalb ihrer Gemeinschaft.

Andere Gottesdienste und Andachten

Im Rahmen der Arbeitsförderung gibt es eine freiwillige Andacht, die sehr rege angenommen wird und es immer wieder schafft, geistliche Tradition und Glauben mit den Lebensfragen der Mitarbeitenden zu verbinden.

Regelmäßige freiwillige Andachten und Gebetszeiten unter Mitarbeitenden begleiten die inhaltliche Arbeit der Stiftung.

Das Team der Stiftung bringt sich auch bei Gottesdiensten und geistlichen Programmen und Konzerten außerhalb der Stiftung mit ein, meist im

Rahmen der Kirchengemeinden der Umgebung, aber auch deutschlandweit durch die Trostkonzerte und Osterfeste (s.u.).

2.3 Programme im Bereich der Förderung der Begegnung und der wechselseitigen Integration von Deutschen und Ausländern sowie der Flüchtlingshilfe

One Spirit Camp

Ein Highlight zum Beginn der Programmsaison war auch in 2010 das One Spirit Camp. Es fand am 13.5. statt und zählte diesmal knapp 600 Besucher weltweiter Herkunft. Es fand wegen schlechten Wetters nicht auf dem Himmelsfels, sondern in der städtischen Kulturhalle in unmittelbarer Nähe des Geländes statt. Der Zuspruch zu diesem Festival, auch gerade von Seiten der Spangenberg ist 2010 noch enorm gewachsen. Dieses Festival wirkt langfristig stilbildend für die Arbeit auf dem Himmelsfels.

International Youth Camp

Das International Youth Camp verlängerte das One Spirit Camp für Jugendliche noch um zwei weitere Tage und hatte ca. 120 Besucher mit Migrationshintergrund aus ganz Deutschland. Die interkulturellen Probleme waren in 2010 größer, da auch verschiedenen soziale Herkunftsmilieus der Gäste eine Rolle spielten. Dies wurde aber gerade nicht zu einem Nachteil für die Veranstaltung, sondern verstärkte den Effekt des gemeinsamen Lernens letztlich nur – wenn auch die Kraftanstrengung für die Mitarbeitenden um ein vielfaches höher war.

Ausländerrechtliche Begleitung

Die konkrete Flüchtlingshilfe in der Begleitung von Menschen mit Migrationshintergrund in Asylverfahren spielt weiterhin eine große Rolle. Die Zusammenarbeit mit der Ausländerbehörde und dem Netzwerk Migration des Kreises wurde entsprechend ausgebaut. Immer häufiger wird auch die Stiftung Himmelsfels in schwierigen Einzelfällen von anderen Einrichtungen um Hilfe gebeten.

Internationales freiwilliges Soziales Jahr und Praktika

Jeweils eine junge Frau aus Kenia, Simbabwe und Deutschland bildeten zusammen mit den festen Mitarbeitenden der Stiftung in der Sommersaison 2010 das Programmteam der Stiftung. Gerade ihre interkulturelle Zusammenarbeit wurde für viele Gäste zum Vorbild gelingender internationaler Gemeinschaft. Ein neuer Ansatz, im Rahmen eines Süd-Nord-Volontär-Programms der Vereinten Evangelischen Mission, Wuppertal, eine Jahrespraktikantin aus Namibia ab August 2010 in unser Team aufzunehmen, scheiterte zunächst aus persönlichen Gründen. Ein Folgeprogramm mit ähnlicher Konzeption wurde aber initiiert. 2011 sollen so 4 internationale Freiwillige aus 3 Kontinenten das Programmteam bereichern.

2.4. Programme zur Förderung der internationalen Gesinnung und Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens

Internationales Work Camp

Vermittelt durch die internationalen Friedensdienste (Youth Action for Peace) waren auch 2010 wieder 12 internationale junge Erwachsene Teil unseres Teams und unterstützten unsere Sommer-Aktivitäten rings um das Landesjugendfest. Dabei konnten sie einerseits für ein stärkere internationale Gesinnung werben als auch selbst Verbindungen zwischen den Nationen knüpfen und Erfahrungen sammeln, die sie ein Leben lang begleiten werden.

Internationale Teamstruktur

Die internationale Teamstruktur der Stiftung wächst kontinuierlich. Eine verstärkte Zusammenarbeit mit brasilianischen Partnern wurde aufgebaut. Immer mehr internationale Mitarbeitende ziehen in die Stadt Spangenberg und beleben nicht nur die Stiftungsprogramme, sondern auch die Stadt mit ihrer Präsenz. Leider musste der Besuch einer ghanaischen Gästegruppe zur Fußball-WM aus visarechtlichen Gründen abgesagt werden. Ein geplantes ghanaisches Fest zum Länderspiel Deutschland-Ghana fand aber dennoch in Eigenregie der Stiftung Himmelsfels auf dem Marktplatz der Stadt Spangenberg statt.

Interkulturelle Kirche

Seit dem Herbst 2010 gibt es ein Austausch- und Forschungsprojekt "Interkulturelle Kirche" in Kooperation mit dem Emmanuel Gospel Center (EGC) in Boston, USA. Kuratoriumsmitglied Dr. Bianca Dümling arbeitet dort für drei Jahre mit, um von diesem erfahrenen Träger im Bereich des kirchlichen und gesellschaftlichen Umgangs mit Migrationskirchen und der Integration von Migrantinnen und Migranten zu lernen und Ideen nach Deutschland zu transportieren. Die Kosten dieses Projekt werden zu Teilen von EGC selbst, einem speziell eingerichteten Spenderkreis über die Stiftung und einer Projektförderung getragen.

2.5. Programme im Bereich der Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe

Berufs- und Arbeitsförderung Himmelsfels

Die Berufs- und Arbeitsförderung der Stiftung Himmelsfels spielte auch in 2010 eine herausragende Rolle. Im Jahr 2010 gab es allerdings eine problematisierende Entwicklung der Arbeitsförderung im Allgemeinen, d.h. auf Bundesebene und auf Ebene der regionalen Job-Center, durch die lange etablierte Programme in Frage gestellt wurden. Die Stiftung hat diese Entwicklung von Anfang an stark mit den entsprechenden Trägern kommuniziert und sich auch frühzeitig in die Entwicklung passender Programme eingebracht. So wurden auch zukunftssträchtigere Programme wie „Bürgerarbeit“ und noch problemorientiertere Arbeitsförderung im Einverständnis mit der regionalen Arge geplant, um die Langfristigkeit und Nachhaltigkeit dieser Arbeit zu sichern. Die desbezügliche Entwicklung in 2011 bleibt aber abzuwarten. Durch den konjunkturellen Aufschwung und

die intensive Vermittlungstätigkeit unserer Arbeitsförderung gab es in 2010 besonders viele Vermittlungserfolge aus der Arbeitsförderung in den 1. Arbeitsmarkt.

Gehobene Schätze

Das Großprojekt „Gehobene Schätze – Spangenberg entdeckt das Potential seiner Arbeitslosen, Jugendlichen und Migranten neu“ erfährt eine besonders hohe Resonanz. Gar nicht überschätzen lässt sich der Effekt, den die konsequente soziale Arbeit mit inzwischen mehr als 100 Langzeitarbeitslosen und ihren Familien auf das Netzwerk der Stiftung in Spangenberg hat. Immer mehr Menschen fühlen sich der Arbeit intensiv verbunden und zugehörig und kommunizieren dies auch positiv in viele Kreise hinein. Zugleich werden sie von der Stiftungsarbeit gestärkt, eine neue Lebensperspektive wahrzunehmen. Gerade in dieser intensiven Form von Arbeitsförderung kommen fast alle Stiftungszwecke zugleich zur Geltung, künstlerische Arbeitsbereiche und seelsorgerliche Begleitung, Arbeit mit Migranten und Jugendlichen, alles spielt zusammen. Die Wahrnehmung des Projektes reicht weit über Spangenberg hinaus, besondere Beachtung hat das selbst gestaltete Buch „Gehobene Schätze – Zwischenstand“ mit mehreren Erfahrungsberichten von Teilnehmenden und Berichten über Fortschritte auf den Lehrbaustellen hervorgerufen.

Burgsitz Spangenberg

Die Sanierung am Burgsitz Spangenberg im Rahmen der Lehrbaustelle schritt 2010 stark voran. Die Westfassade konnte fertiggestellt werden, die statischen Reparaturarbeiten weitestgehend abgeschlossen werden und der Innenausbau an vielen Stellen bereits wieder vorangetrieben werden.

Berufsschul – Jahrespraktikum / Freiwilliges Soziales Jahr / andere Praktika

Bis zum August 2010 waren zwei junge Frauen im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres bei der Stiftung beschäftigt und gestalteten die Programme entscheidend mit. In der Saison 2010 / 2011 ermöglicht die Stiftung außerdem zwei Jugendlichen, ihr Jahrespraktikum im Bereich „Sozialassistenten“ in verschiedenen Arbeitsbereichen der Stiftung durchzuführen. Auch ein Jahrespraktikumsplatz im Büro sowie viele weitere Praktikumsplätze auf den Lehrbaustellen und im Programm wurden eingerichtet.

Katharinenstube – hier blüht das Leben

Die Arbeit der Katharinenstube wurde intensiv ausgebaut. Ein eigener Verein zur Verstärkung des Projektes auch jenseits der Stiftungsarbeit wurde gegründet – der Katharinen e.V. . Vor allem Frauen engagieren und organisieren sich in diesem Projekt. Eine eigene Qualifizierungsmaßnahme für Arbeitssuchende im Bereich „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ brachte besonderen Erfolg. Die Stiftung half bei der Konzeption.

Stipendium für junge Migrantinnen und Migranten

Weiterhin wird Frau Kaniki-Muley in ihrem Studium der internationalen sozialen Arbeit durch die Stiftung unterstützt. Dafür sammelt die Stiftung Spenden in einem eigenen Spenderkreis.

Besuche von Chören, Landfrauenverbänden und anderen Erwachsenengruppen

Immer häufiger wird das Gelände der Stiftung von Erwachsenengruppen aus der ganzen Region zum Ausflugsziel erklärt. So entsteht ein immer größeres Netzwerk von Sympathisanten und Freundinnen und Freunden der Arbeit.

2.6. Programme im Bereich der Förderung kultureller Zwecke, insbesondere der Kunst und Musik

Heavenly Feet Dance Company

Die Tanzkompanie unter der Leitung der brasilianischen Choreographen Paulo Santos und Luciola Dumont konnte ihr Niveau noch einmal steigern. Höhepunkt des Jahres waren die Auftritte während der Osterfeste (s.u.) und beim Landesjugendfest: Die Choreographien werden immer komplexer, die Anleihen vom Tanztheater stärker, die Ausdrucksfähigkeiten der Tänzerinnen und Tänzer größer. Die Resonanz auf die Auftritte war wieder überwältigend.

Trostkonzerte

Auch 2010 fanden die Trostkonzerte wieder enormen Zuspruch, unterstützten die Trauerarbeit an vielen Orten und machten die Arbeit der Stiftung an vielen neuen Orten bekannt. Die Kosten der insgesamt 15 Konzerte konnten durch Beteiligung der Veranstaltungsorte und durch Kollekten vollständig gedeckt werden.

Osterfeste

Ein besonderes Highlight waren die ersten 4 Osterfeste, die 2010 nach längerer Planung durchgeführt wurden. Mit einer internationalen Band wurden an den Veranstaltungsorten besondere Feste durchgeführt, mit den Kirchengemeinden und Publikum die Osterfreude vermittelt werden konnte.

Gospel-Day

Der Gospel Day fand 2010 wieder zweitägig statt. Die Veranstaltung war trotz Regen ein Erfolg. Leider waren durch Ausfall des Open-Air-Rahmens nur wenig Besucher beim qualitativ starken Abschlusskonzert in der Stadtkirche.

Open Class

2008 als kleines Pflänzchen begonnen wurde die Arbeit der Open Class auch 2010 erfolgreich fortgeführt. Njeri Weth, Kuratorin der Stiftung und studierte Sängerin, unterrichtet etwa 20 junge und erwachsene Schülerinnen im Auftrag der Stiftung in einer offenen Gesangsklasse.

3. WEITERFÜHRENDE ÜBERLEGUNGEN

3.1. Statistik

Im Jahr 2010 wurden im Rahmen der Programme etwa 14.000 (2009: 11.600) Mahlzeiten auf dem Himmelsfels ausgegeben, zusätzlich ca. 8.000 (2009: 9.000) Mahlzeiten im Rahmen des Mittagstisches der Arbeitsförderung.

Im Jahr 2010 gab es etwa 3200 (2009: 2880) Übernachtungen in der Weltstadt auf Rädern.

Im Jahr 2010 erreichte die Stiftung mit ihren Veranstaltungen zusammengerechnet ca. 7000 Veranstaltungsgäste, davon ca. 3.000 bei Veranstaltungen auf dem Himmelsfels, ca. 1.000 bei externen Veranstaltungen der Stiftung in Spangenberg und 3.000 bei überregionalen Auftritten der Tanzkompanie und den Konzerten.

Im Jahr 2010 wurden insgesamt ca. 270 Kinder und Jugendliche in einem oder mehreren Programmen intensiv und nachhaltig gefördert, der Großteil davon aus Spangenberg und Umgebung.

3.2. Freundeskreis Stiftung Himmelsfels

Der Freundeskreis der Stiftung wächst weiter. Die Anzahl der Spenderinnen und Spender ist wieder gestiegen. Die Weihnachtspost mit dem neuen Stiftungsflyer ging an etwa 400 Freundinnen und Freunde, Spender und Förderer der Stiftung, etwa 100 mehr als noch im Vorjahr.

3.3. Weitergehende Perspektiven

Am Übergang zum Jahr 2011 stehen der anstehende Bau des Versammlungszentrums auf dem Himmelsfels im Mittelpunkt des Interesses sowie die gravierenden Änderungen in der allgemeinen sozialen Förderpolitik und ihre Auswirkung auf die Stiftungsarbeit.

3.4. Abschließende Gedanken

Im Jahr 2010 ist unser Herz sicherlich doch manches Mal erschreckt und wohl auch zu Recht. Aber Gott scheint auch die erschreckten und schwachen Herzen zu mögen, vielleicht macht gerade das Vertrauen auf Gott unsere schwachen Herzen stark. Das gibt uns Kraft im Blick auf die hinter und vor uns liegenden Aufgaben.

Wir sind Gott und allen, die uns tragen, dankbar für diese besondere Erfahrung.

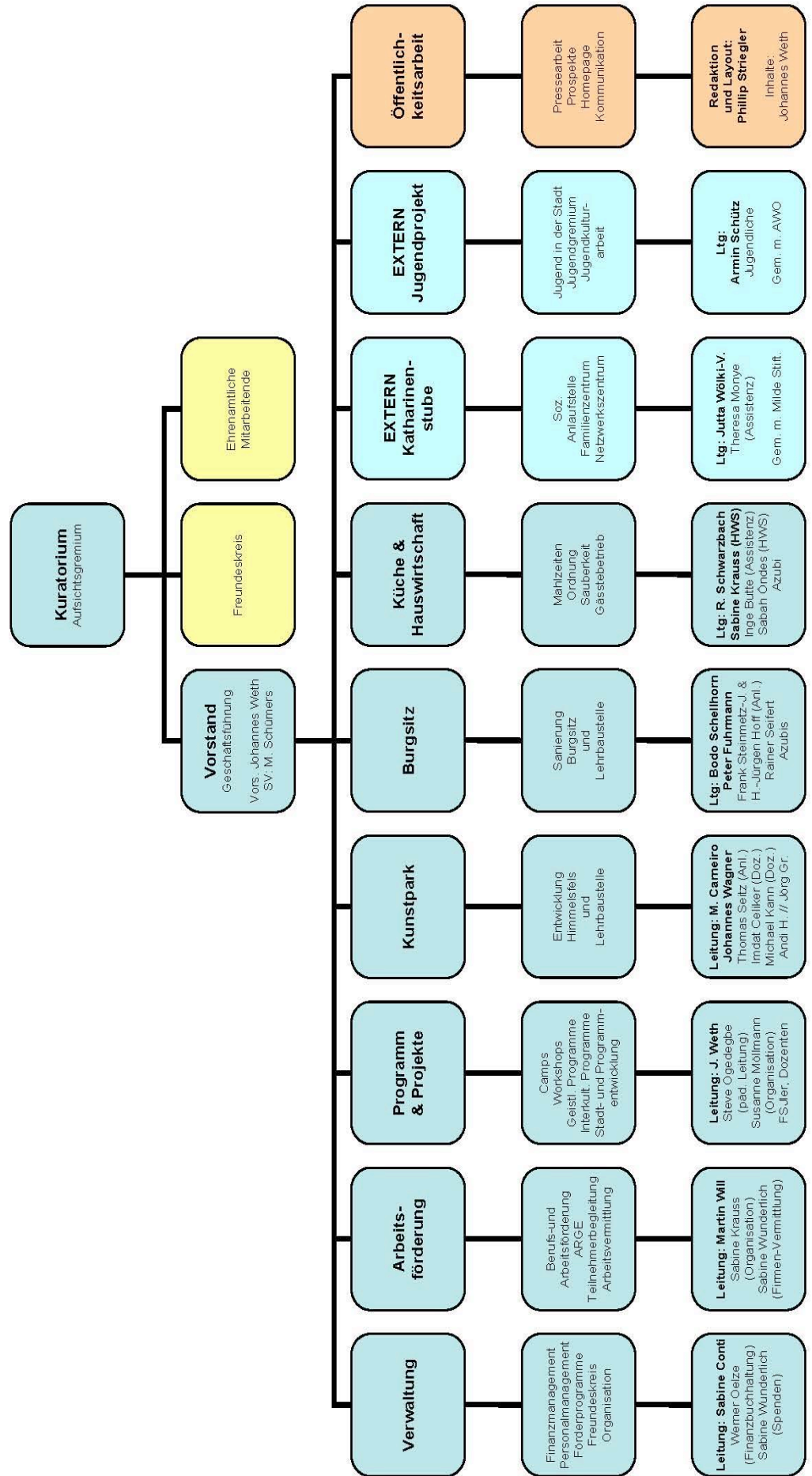
Spangenberg, den 29.5.2011

für den Vorstand,

Johannes Weth, Vorstandsvorsitzender

Michael Schümers, stellv. Vorsitzender

Werner Pftzing Stiftung Himmelsfels



Treffpunkt der Kulturen

11.05.10 HNA-[Melsungen](#)

Spangenberg. Der Spangenberg Himmelsfels ist an Himmelfahrt Treffpunkt für Menschen aus aller Welt. Zum „One Spirit Camp“ erwarten die Stiftung Himmelsfels und die evangelischen Kirchengemeinden der Stadt etwa 400 Gäste.



Internationales Flair: Schon in den vergangenen Jahren versammelten sich Menschen aus vielen Nationen am Himmelsfels. Foto: nh

Das ökumenische Fest beginnt am Donnerstag, 13. Mai, 11.30 Uhr mit einem Gottesdienst im Freien. Musik gibt es von der Himmelsfels-Band und internationalen Gästen. Laut Ankündigung kommen Menschen aus vielen Nationen zu Wort. Sie singen Lieder in unterschiedlichen Sprachen und ermutigen andere, Grenzen zwischen Ländern und Kulturen zu überwinden. Nach dem Gottesdienst wird ein warmes Mittagessen angeboten.

Einen Einblick in andere Kulturen gibt es auch am Nachmittag. Dann wird es Seminare und Workshops sowie ein Kinder- und Jugendprogramm geben.

Nach Kaffee und Kuchen können die Teilnehmer bei einer Bergwanderung den Kunstpark Himmelsfels erkunden.

Dort haben viele Spangenbergler, die auf der Suche nach einer neuen beruflichen Orientierung sind, in den vergangenen Monaten gearbeitet und den Bergpark zu einem wahren Schmuckstück gemacht. Den Abschluss des Himmelsfahrtstages bildet ab 17.30 Uhr ein Gospelkonzert mit Njeri Weth. Der Eintritt ist frei.

Neuer Eingang

Der Zugang zum Gelände erfolgt in diesem Jahr auf einem neuen Weg. Es gibt Parkmöglichkeiten auf der Teichwiese an der Bergheimer Straße, die ausgeschildert sein werden. Hier befindet sich auch der neue Haupteingang für die gesamte Programm-Saison. Auf dem Gelände gibt es einen regelmäßigen Planwagen-Express, der Menschen mit Gehbehinderung befördert. Am Mörscher Weg gibt es laut Ankündigung keine Parkmöglichkeiten mehr. Dort können Gäste aber weiterhin zu Fuß durch den Nebeneingang aufs Gelände gelangen. Vor der evangelischen Stadtkirche fährt gegen 11 Uhr ein Bus zum Festgottesdienst ab.

Auch in den Tagen danach ist auf dem Himmelsfels-Gelände einiges los. Denn dann steht das International Youth Camp an. 100 Jugendliche auf vielen Nationen verbringen gemeinsam zwei Tage, lernen bei Tanz- und Musikworkshops andere Kulturen kennen. (fil)